



Gruppenbild der Teilnehmer und aktiven Helfer

(Foto: J. Spengler)

Nach der Mittagspause standen neue Stücke auf dem Programm. Auch hier wurde zunächst in kleinen Gruppen geübt. Es war toll mit zu erleben, wie schnell so mancher Nachwuchsmusiker sich innerhalb kürzester Zeit entwickelte. Die Percussion-Gruppe (Schlagwerk) übte fleißig südamerikanische Rhythmen und der Spaß kam auch nicht zu kurz. Die nächsten Auftritte können kommen. Bereits am 14.06. ist man zu Gast auf dem Marktplatz in Stockstadt beim ökumenischen Gemeindefest und am 28.06. wird die Junior Brass-Band beim Parkfest im Parco Villa-Lagarina in Stockstadt zu hören sein. (lu)

#### Parkfest

Das Parkfest findet in diesem Jahr am 28. und 29. Juni statt! Merken Sie sich unbedingt diesen Termin vor.

# PARKFEST

im Parco Villa-Lagarina Stockstadt  
(in der Nähe des Schwimmbades)

**Samstag, 28. Juni 2008 ab 18.00 Uhr**

Mitwirkende:

**Junior Brass-Band**  
Musikzug Stockstadt

**Showtanzgruppe**  
von der SG Neerheim

**Musikzug Stockstadt**

**Feuerwerk**

**Sonntag, 29. Juni 2008 ab 10.00 Uhr**

**Frühshoppen**

**Blasorchester Gimbshelm**

Veranstaltung mit Spielband und Musikinstrumenten bewirbt das PARKFEST - TEAM  
Hilfsorg für die Klöster - Eiertitel !!! Eiertitel !!! Eiertitel !!!

**niewiera & König**  
- gut einrichten - gut aussuchen -

Belzer Kreis - Straße 107a - 63611 - 03-64293464

#### Dreymann Orgel-Festival

mit Vortrag, Orgeltour und Konzerten im Jubiläumsjahr 400 Jahre Evangelische Kirche Stockstadt am Rhein

Mit einem Lichtbild-Vortrag begann am vergangenen Freitag das dreitägige Dreymann-Festival, wozu die Evangelische Kirchengemeinde Stockstadt eingeladen hatte. Dr. Achim Seip aus Mainz, ein auf Dreymann spezialisierter Orgelsachverständiger, referierte in unterhaltsamer Weise die Geschichte Dreymanns und seiner Orgeln.

#### Stockstadt

So hat Bernhard Dreymann in seiner Mainzer Werkstatt über fünfzig Orgeln gebaut, wovon drei in Belgien und eine in Nordfrankreich installiert sind. Zwei Drittel der Orgeln aus der Werkstatt Dreymann (Vater und Sohn) sind noch erhalten und stehen unter Denkmalschutz, obwohl manche in schlechtem Zustand sind und einige im Laufe der Jahre teilweise verändert wurden. Die Stockstädter Dreymann-Orgel mit ihrer zusätzlichen Aeoline (Harmoniumregister) stellt eine Besonderheit dar, da diese die einzige funktionstüchtig erhaltene ist.

Den Abend beschließend stimmte Bernhard Brandt-Hofmeister an der Orgel die Zuhörer und die Gäste aus Brüssel auf die samstags anstehende Orgeltour ein.

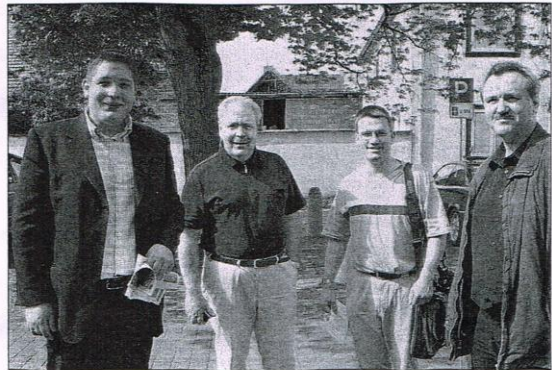
Am Samstag starteten 26 Teilnehmer die Dreymann Orgel-Tour, erst die linksrheinischen Kirchen Eich und Hamm und dann mit der Rheinüberfahrt bei Nierstein die Kirche in Trebur. Begleitet wurde die Tour von Dr. Achim Seip, der wiederum sein Wissen vor Ort sprudeln ließ. Musikalisch untermalt wurde das Programm von Dekanats-Kirchenmusiker Carsten Lenz aus Ingelheim sowie Bernhard Brand-Hofmeister und dessen Vater. Auch Dr. Achim Seip ließ das königliche Instrument mit all seinen Möglichkeiten zu Gehör kommen.



Den eigentlichen Tourabschluss erlebten dann zahlreiche Zuhörer in der Evangelischen Kirche Biebesheim, in der sich aufgrund der späteren Bauzeit eine Dreymann-Orgel in romantischer Bauart befindet. Hier begann um 18.00 Uhr das Konzert Bernhard Brand-Hofmeisters „Klangenerlebnis Dreymann: alles nur Romantik“, mit Hilfe eines Projektors und der Kamera war die Möglichkeit des Zusehens gegeben. Dass er sich der Orgelmusik verschrieben hat und er diese lebt und fühlt, konnte man live erfahren.

Nach dem sonntäglichen Gottesdienst fand das Festival mit einer Führung der Stockstädter Orgel durch Brand-Hofmeister seine Fortsetzung, ehe dann ein weiterer Glanzpunkt das Finale einläutete. „Die heitere Orgel mit 4 Händen und 4 Füßen“ hieß das beschwingte Orgelkonzert, um 13.00 Uhr beginnend, zum Abschluss des Dreymann Orgel-Festivals, das sich viele interessierte Gäste aus nah und fern nicht entgehen ließen.

Das Konzert mit dem Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz hatte verschiedene Markenzeichen: kurzweilige und angenehm zu hörende Kompositionen, Erläuterungen zur gespielten Musik (manchmal auch recht humorvoll) sowie die Video-Übertragung der Orgel-Spielanlage und Pedale auf zwei riesige Leinwände im Kirchenraum. Auf diese Weise konnten die Besucher die Organisten von allen Plätzen der Kirche aus beim Spielen zuschauen und ihre Finger und Füße in Aktion erleben. Das war schon fantastisch, wie die „vier Hände neben- und übereinander“ spielten, ohne sich im Wege zu sein, und mit dem gleichzeitigen Einsatz der Füße ein Feuerwerk auf der Stockstädter Orgel zauberten. Weitere Informationen über das Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz gibt es auch im Internet unter [www.lenz-musik.de](http://www.lenz-musik.de).



Von links: die Organisten Brand-Hofmeister Junior und Senior, Carsten Lenz und der Orgelbaufachmann Dr. Achim Seip